

P Fragebogen zu Einzelmaßnahmen (Projekte, Produkte, Aktionen)

(Bitte legen Sie für jede Maßnahmebeschreibung einen neuen Fragebogen an und nummerieren diesen fortlaufend.)

P 1 Maßnahme Nummer: 3

P 2 Maßnahme Titel:

Fortbildung, Schulung und Fachberatung von Multiplikatoren aus dem Bereich Schule

P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa ½ Seite)

Dieses Angebot umfasst Fortbildungen und Schulungen für Lehrkräfte, Fachvorträge für Lehrkräfte, Elternbeiräte und Eltern sowie Informationsveranstaltungen im Rahmen von Elternabenden.

2005 wurden insgesamt 54 Veranstaltungen mit ca. 1.800 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt.

Fachberatung Suchtprävention im Bereich Schule beinhaltet weiterhin als Regelangebot:

- die modellhafte Entwicklung von Unterrichtseinheiten zum Thema Sucht- Alkoholprävention, schwerpunktmäßig für die Jahrgangsstufen/Klassen 6 – 8 (12 bis 14 Jahre);
- fachliche Beratung von Schulen/Lehrkräften bei der Entwicklung von Unterrichtseinheiten zum Thema Suchtprävention;
- Beratung von Schulen/Lehrkräften zum didaktischen Einsatz von Materialien/Medien, wie z. B. der Ausstellung „Boys and Girls“.

P 4 Handelt es sich dabei um:

- Verhaltensprävention
- Verhältnisprävention
- Verhaltens- und Verhältnisprävention

P 5 Welches ist die Zielgruppe?

- Multiplikatoren
- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene

Andere *(Bitte benennen)*:

P 6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):

- flächendeckend
- teilweise flächendeckend
- eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)

Sonstiges *(Bitte benennen)*:

P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?

- vor 2000
- 2000 bis 2002
- nach 2002

P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?

- Dauerangebot
- Bis zu zwei Jahren
- Mehr als zwei Jahre

P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?

- Dauerhaft Zahl der Jahre (*Bitte benennen*): Offen

P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?

- ja nein

P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?

- Selbstevaluation wurde durchgeführt
 Fremdevaluation wurde durchgeführt
 Evaluation ist geplant
 Keine Evaluation

P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?

- ja nein

P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?

- ja nein

Wenn ja, welche? (*Bitte benennen*):

Kooperation mit Schulreferat der Stadt Nürnberg, dem Pädagogischen Institut, dem Amt für Volksschulen und Förderschulen, Amt für Gymnasien und Realschulen, Amt für Berufliche Schulen, dem Staatlichen Schulamt der Stadt Nürnberg, der Regierung von Mittelfranken und dem Gesamtelternbeirat der Nürnberger Schulen
.....

P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?

- ja nein

Wenn ja, welche? (*Partner bitte benennen*):

Staatliches Schulamt der Stadt Nürnberg und Regierung von Mittelfranken
.....

P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?

- Selbst entwickelte Methoden und Instrumente
 Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente
 Beides

P 16 Sind diese evaluiert?

- ja nein

Wenn ja, bitte benennen: Evaluierung im Rahmen des Controllingsystems der Abteilung Kinder- und Jugendarbeit des Jugendamtes Nürnberg
.....